

Einladung

Depression und Suizidalität bei Flüchtlingen

Mittwoch, 30. November 2016 | 14:00 bis 17:00 Uhr
Hörsaal Ettore Rossi, Kinderspital, Inselspital Bern



10. Jahressymposium des Berner Bündnis gegen Depression

Praxisrelevante Beiträge für Personen, die in ihrem Arbeitsalltag mit Flüchtlingen im Kontakt sind

Sehr geehrte Damen und Herren

Viele Menschen, die zur Flucht gezwungen wurden, haben vor oder während der Flucht Krieg, Folter und manche weiteren traumatisierenden Erfahrungen erleben müssen. In der Schweiz angekommen erleben sie oft eine Unsicherheit, wie es weitergeht sowie eine Enttäuschung ihrer Wünsche und Bilder, die sie mit dem Zufluchtsort verbunden hatten. Es erstaunt daher nicht, dass viele dieser Personen in der Folge depressiv und suizidal werden. Mit dem diesjährigen Symposium möchten wir die Themen Depression und Suizidalität bei Flüchtlingen ins Augenmerk nehmen, aufzeigen, was eine Depression ist, wie sich diese bei Flüchtlingen äussert, wie man depressive und suizidale Flüchtlinge erkennen und darauf reagieren kann. Zudem möchten wir einen Einblick in die Besonderheiten der Psychotherapie mit depressiven und suizidalen Flüchtlingen geben.

Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an alle diejenigen Personen, die in ihrem Arbeitsalltag mit Flüchtlingen im Kontakt sind.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zum 10. Jahressymposium am 30.11.2016 begrüßen zu dürfen.



PD Dr. med. Thomas Reisch

Prof. Dr. med. Thomas Reisch, Präsident des Berner Bündnis gegen Depression, Ärztlicher Direktor sowie Chefarzt der Klinik für Depression und Angst, PZM

Veranstaltung

Symposium 2016

Mittwoch, 30. November 2016

14:00 bis 17:00 Uhr

Hörsaal Ettore Rossi, Kinderspital,
Inselspital Bern

Auskunft

Philipp Schmutz

**Vizepräsident des Berner Bündnis
gegen Depression**

PZM Psychiatriezentrum Münsingen

Hunzigenallee 1

3110 Münsingen

Tel. 031 720 81 53

Email: philipp.schmutz@gef.be.ch

Anrechnung Fortbildung

SGPP: 2,5 Credits

Programm

13:30 h Ankunft & Registrierung

14.00 h Begrüssung

Prof. Dr. med. Thomas Reisch

**14:05 h Erfahrungen mit Flüchtlingen
in Kollektiv- und Notunterkünften**

Dominik Wäfler

**14:35 h Erkennen depressiver und
suizidaler Flüchtlinge,
Vorstellung des Ambulatoriums
für Folter- und Kriegsoffer SRK**

lic. phil. Monika Bregy

15:05 h Pause

**15:35 h Psychotherapie mit depressiven
und suizidalen Flüchtlingen**

Prof. Dr. med. Thomas Reisch

**16:05 h Vorstellung der Sprechstunde
für Transkulturelle Psychiatrie**

Dr. med. Agnes Meyer

**16:20 h Ausgiebige Frage- und
Diskussionsrunde**

16:55 h Verabschiedung

Prof. Dr. med. Thomas Reisch

17:00 h Ende

Referent/innen

Dominik Wäfler

Bereichsleiter Kollektivunterkünfte,
Heilsarmee Flüchtlingshilfe

lic. phil. Monika Bregy

Eidg. anerkannte Psychotherapeutin,
Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK

Prof. Dr. med. Thomas Reisch

Präsident des Berner Bündnis gegen
Depression, Ärztlicher Direktor sowie
Chefarzt der Klinik für Depression und Angst,
PZM

Dr. med. Agnes Meyer

Oberärztin der Sprechstunde für
Transkulturelle Psychiatrie



Kanton Bern
Canton de Berne

PZM
Psychiatriezentrum
Münsingen

Anmeldetalon

Bitte melden Sie sich bis zum 31.10.2016 mittels Postkarte, Fax (031 720 88 00) oder E-Mail (philipp.meier@gef.be.ch) an.

Ich nehme am 30. November 2016 um 14:00 Uhr am 10. Jahressymposium im Hörsaal Ettore Rossi, Kinderspital, Inselspital Bern, teil.

Titel Herr Frau

Name Vorname

Institution

Adresse PLZ/Ort

Datum/Unterschrift
